

## Band X., Nr. 4235, Seite 31

*Pfalzgraf Eberhard von Tübingen, genannt Scheerer, verkauft sein Gut Forsthube (mansum nostrum vulgariter dictum vorsthübe) zwischen Tübingen und Wildenau gelegen an den Abt und Konvent von Bebenhausen um 40 Pfund Heller mit Einwilligung seiner Gemahlin Adelheid und seines Bruders des Grafen Rudolf.*  
 <br> <br> *Adiuncto testimonio Cūnradi militis de Wildenowe, Johannis de Ablach, Cūnradi sculteti de Tuwingen dicti Haiden, . . dicti Cluweli.*  
 <br> <br> *Siegler: Der Aussteller und sein Bruder Rudolf.*  
 <br> *Actum et datum in Tuwingen anno domini MCCXC secundo, XVII. kalendas Aprilis, indictione quinta.*

Tübingen, 1292. März 16.

—

Nach dem Original.<br> <br> An der Urkunde zwei Siegel: 1) Das runde Siegel des Eberhard von Tübingen, beschädigt, 66 mm: Der rechts galoppierende Graf, in der Rechten das Schwert schwingend, am linken Arm den Schild mit der Kirchenfahne, auf dem Helm das Schirmbrett mit der Kirchenfahne, dieselbe dreimal auf der Decke des Pferdes, viermal im Siegelfeld. Die vollständige Umschrift lautet: S . EBERHARDI . COMITIS . DE DVWINGEN . , vgl. die Abb. bei FRIEDRICH KARL FÜRST ZU HOHENLOHE-WALDENBURG: Sphragistische Aphorismen: 300 mittelalterliche Siegel systematisirt, classificirt und erläutert, Heilbronn 1882. [unveränd. ND Walluf bei Wiesbaden 1973], Tafel XXV, Nr. 278. 2) Das beschädigte Reitersiegel des Rudolf von Tübingen, 52 mm: Der links galoppierende Graf, in der Rechten die Fahne, am linken Arm den Schild mit der Kirchenfahne, ohne Helmzeichen und ohne Pferddecke. Die vollständige Umschrift lautet: \* S . RVDOLFI . COMITIS . DE . TVWINGEN .

## Überlieferung und Publikationen

### Lagerort:

HStA Stuttgart

### Signatur/Titel des Originals:

A 474 U 2041

### Überlieferung und Textkritik:

Original. Abschrift im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 18, S. 74.

### Editionen:

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 14, S. 202. LUDWIG SCHMID: Geschichte der Pfalzgrafen von Tübingen nach meist ungedruckten Quellen nebst Urkundenbuch. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Geschichte, 2 Bde., Tübingen 1853. , Urkundenbuch, S. 62. JOHANN PETER VON LUDEWIG: Reliquiae manuscriptorum omnis aevi diplomatum ac monumentorum, ineditorum adhuc [...], 12 Bde., Frankfurt am Main und Leipzig [ab Bd. 10 Halle/Saale] 1720-41. , S. 421 f. Wegelin: Thesaurus rerum Suevicarum, Bd. 3, S. 281, Not. m (nach Ludewig).

### Regesten:

Württembergische Jahrbücher (1855), S. 182.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Tübingen

### Ortsindex:

Ablach Wohnplatz (21126)<br> Ablach, Krauchenwies, SIG<br> Bebenhausen Wohnplatz (16199)<br> Bebenhausen, Tübingen, Tü<br> Tübingen Wohnplatz (16214)<br> Tübingen, Tü<br> Wildenau Wüstung (23697)<br> Wildenau, Pliezhausen, RT, W